

Erläuterungsbericht nach Art. 16 RPV

Inhalt Erläuterungsbericht

- 1 Anlass und Gegenstand der Planung
- 2 Planungsablauf
- 3 Zusammenarbeit
- 4 Anhörung und Mitwirkung
- 5 Berücksichtigung der Anträge

1 Anlass und Gegenstand der Planung

Für die Erarbeitung und Verabschiedung des Sachplans Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) wurde ein zweistufiges Vorgehen gewählt. In einem ersten Schritt verabschiedete der Bundesrat am 18. Oktober 2000 den Konzeptteil mit den Sachplanteilen

- I Allgemeines (Einleitung und Lesehilfe)
- II Luftfahrtinfrastruktur – Stand und prognostizierte Entwicklungen
- IIIA Grundsätze zur Handhabung des SIL
- IIIB Konzeptionelle Ziele und Vorgaben zur Luftfahrtinfrastruktur

In einer zweiten Phase wird nun schrittweise der Teil

- IIIC Anlagespezifische Ziele und Vorgaben

mit den Objektblättern für jede Anlage festgelegt. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) ist beauftragt, diesen Sachplanteil in Zusammenarbeit mit den betroffenen Bundesstellen zu erarbeiten.

Die sechs bisherigen Objektblattserien mit insgesamt 39 Anlagen, davon 9 Regionalflugplätze, 2 zivil mitbenützte Militärflugplätze, 26 Flugfelder und 2 Helikopterflugfelder, verabschiedete der Bundesrat am 30. Januar 2002, am 14. Mai 2003, am 18. August 2004, am 2. November 2005, am 7. Dezember 2007 und am 1. Juli 2009.

Die vorliegende siebte Serie enthält folgende Anlage:

	Kanton	Anlage	Teilnetz
Neues Objektblatt	SG	St. Gallen-Altenrhein	Regionalflugplatz

Zudem soll das Helikopterflugfeld Benken (SG) aufgehoben werden. Er wird aus dem Teilnetz der Heliports (Teil III B5) gestrichen.

2 Planungsablauf

Bisherige Schritte

- 1998 Erster Sachplanentwurf mit Konzeptteil und Objektblättern für alle Anlagen vom 30. September 1998
- 1999 Öffentliche Auflage, Anhörung der Behörden und Mitwirkung der Bevölkerung
Auswertung der rund 17'500 Stellungnahmen
Einleitung der Überarbeitung des Sachplans in zwei Stufen
- 2000 Überarbeitung der konzeptionellen Teile I bis IIIB
- Bereinigungsgespräche mit allen Kantonen und interessierten Bundesstellen
 - Sachplanentwurf vom 28. April 2000
 - Nochmalige Anhörung der Kantone und Ämterkonsultation
 - 18. Oktober 2000: Verabschiedung durch den Bundesrat
- 2001/02 Überarbeitung anlagespezifischer Teil III C, Objektblätter 1. Serie
- Koordinationsprozess für jeden Flugplatz mit den beteiligten Planungsträgern (Bundesstellen, Kantone, Gemeinden, Flugplatzhalter); Festhalten der Ergebnisse in einem Koordinationsprotokoll
 - Entwurf der überarbeiteten Objektblätter vom 21. August 2001
 - Anhörung der Kantone und Ämterkonsultation (Behördenverfahren)
 - Verabschiedung durch den Bundesrat am 30. Januar 2002
- 2002/03 Überarbeitung anlagespezifischer Teil III C, Objektblätter 2. Serie
- Koordinationsprozess für jeden Flugplatz mit den beteiligten Planungsträgern (Bundesstellen, Kantone, Gemeinden, Flugplatzhalter); Festhalten der Ergebnisse in einem Koordinationsprotokoll
 - Entwurf der überarbeiteten Objektblätter vom 30. September 2002
 - Anhörung der Kantone und Ämterkonsultation (Behördenverfahren)
 - Verabschiedung durch den Bundesrat am 14. Mai 2003
- 2003/04 Überarbeitung anlagespezifischer Teil III C, Objektblätter 3. Serie
- Koordinationsprozess für jeden Flugplatz mit den beteiligten Planungsträgern (Bundesstellen, Kantone, Gemeinden, Flugplatzhalter); Festhalten der Ergebnisse in einem Koordinationsprotokoll
 - Entwurf der überarbeiteten Objektblätter vom Juni 2003 (Lugano-Agno), 31. Juli 2003 (Bressaucourt) und 11. Februar 2004 (übrige Anlagen)
 - Anhörung der Kantone und Ämterkonsultation (Behördenverfahren); Information und Mitwirkung der Bevölkerung zur Anlage Bressaucourt
 - Verabschiedung durch den Bundesrat am 18. August 2004
- 2004/05 Überarbeitung anlagespezifischer Teil III C, Objektblätter 4. Serie
- Koordinationsprozess für jeden Flugplatz mit den beteiligten Planungsträgern (Bundesstellen, Kantone, Gemeinden, Flugplatzhalter); Festhalten der Ergebnisse in einem Koordinationsprotokoll
 - Entwurf der überarbeiteten Objektblätter vom 25. Januar 2005 (Courtelary, Môtiers), 16. März 2005 (La Chaux-de-Fonds-Les Eplatures) und 4. November 2004 (übrige Anlagen)
 - Anhörung der Kantone und Ämterkonsultation (Behördenverfahren); Mitwirkung der Bevölkerung zu den Objektblättern Interlaken, Saanen, St. Stephan und Zweisimmen
 - Verabschiedung durch den Bundesrat am 2. November 2005, Rückweisung der Objektblätter Saanen und Zweisimmen zur Bereinigung der Differenzen mit dem Kanton Bern

- 2001-07 Überprüfung Netz der Gebirgslandeplätze, konzeptioneller Teil IIIB6a
- Erarbeitung konzeptionelle Ziele und Vorgaben in Zusammenarbeit mit den Bundesstellen, betroffenen Kantonen und interessierten Organisationen
 - August 2006: Anhörung der Kantone und interessierten Organisationen nach Art. 19 RPV; Überarbeitung der konzeptionellen Ziele und Vorgaben
 - Januar 2007: Anhörung der Kantone gemäss Art. 20 RPV (Behördenverfahren)
 - Mai 2007: Konsultation der Bundesstellen
 - Verabschiedung durch den Bundesrat am 27. Juni 2007
- 2006/07 Überarbeitung anlagespezifischer Teil III C, Objektblätter 5. Serie
- Koordinationsprozess für jeden Flugplatz mit den beteiligten Planungsträgern (Bundesstellen, Kantone, Gemeinden, Flugplatzhalter); Festhalten der Ergebnisse in einem Koordinationsprotokoll
 - Bereinigung der Differenzen mit dem Kanton Bern zu den Objektblättern Saanen und Zweisimmen
 - Entwurf der überarbeiteten Objektblätter vom 1. Mai 2007 (Payerne), 15. Mai 2007 (Saanen, Zweisimmen), 26. Juni 2007 (Triengen) und 4. Juli 2007 (Lausanne-La Blécherette, Bex, Neuchâtel)
 - Anhörung der Kantone, Ämterkonsultation (Behördenverfahren); Mitwirkung der Bevölkerung zum Objektblatt Payerne
 - Verabschiedung durch den Bundesrat am 7. Dezember 2007
- 2007/09 Überarbeitung anlagespezifischer Teil III C, Objektblätter 6. Serie
- Koordinationsprozess für jeden Flugplatz mit den beteiligten Planungsträgern (Bundesstellen, Kantone, Gemeinden, Flugplatzhalter); Festhalten der Ergebnisse in einem Koordinationsprotokoll
 - Entwurf der überarbeiteten Objektblätter vom 21. November 2007 (Buochs), März 2009 (Luzern-Beromünster, Montricher, Courtelary, Grenchen)
 - Anhörung der Kantone, Ämterkonsultation (Behördenverfahren); Mitwirkung der Bevölkerung zum Objektblatt Buochs
 - Verabschiedung durch den Bundesrat am 1. Juli 2009
- 2008/10 Erarbeitung anlagespezifischer Teil III C, Objektblätter GLP 1. Serie
- Koordinationsprozess für die Gebirgslandeplätze in der Region Wallis Südost mit den beteiligten Planungsträgern (Bundesstellen, Kantone, Gemeinden, Organisationen); Festhalten der Ergebnisse in einem Koordinationsprotokoll
 - Entwurf der Objektblätter vom April 2009
 - Anhörung des Kantons und der Gemeinden, Ämterkonsultation (Behördenverfahren); Mitwirkung der Bevölkerung
 - Verabschiedung durch den Bundesrat am 17. September 2010
- 2007/11 Überarbeitung anlagespezifischer Teil III C, Objektblätter 7. Serie
- Koordinationsprozess für den Flugplatz St. Gallen-Altenrhein mit den beteiligten Planungsträgern (Bundesstellen, Kantone, Gemeinden, Flugplatzhalter); Festhalten der Ergebnisse in einem Koordinationsprotokoll
 - Entwurf des überarbeiteten Objektblatts vom 6. Oktober 2010; Entwurf Aufhebung Heliport Benken (Anpassung Teil III B5 – Teilnetz Heliports)
 - Anhörung der Kantone, Ämterkonsultation (Behördenverfahren); Mitwirkung der Bevölkerung zum Objektblatt St. Gallen-Altenrhein
 - Verabschiedung durch den Bundesrat am 6. Juli 2011

3 Zusammenarbeit

Grundlage für die Erarbeitung des Objektblatts St. Gallen-Altenrhein war das im Konzeptteil des SIL verlangte Koordinationsprotokoll zur räumlichen Abstimmung (Teil III A-3). Dieses Koordinationsprotokoll hält die Ergebnisse der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Planungsträgern in den Jahren 2005 bis 2007 fest:

- zuständige Bundesstellen
 - Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL, Federführung)
 - Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)
 - Bundesamt für Umwelt (BAFU)
- zuständige Stellen der betroffenen Kantone (in der Regel die Raumplanungsfachstelle)
- betroffene Gemeinden
- Anlagebetreiber (Flugplatzhalter)
- Behörden und betroffene Gemeinden des österreichischen Bundeslandes Vorarlberg

Für die Aufhebung des Heliports in Benken holte das BAZL das Einverständnis von Kanton, Standortgemeinde und Grundeigentümer ein.

4 Anhörung und Mitwirkung

Im ersten Quartal 1999 wurden in Zusammenarbeit mit den Kantonen bereits eine Anhörung der betroffenen Gemeinden und die Mitwirkung der Bevölkerung zum SIL durchgeführt (Entwurf Konzept- und Objektteil vom 30. September 1998).

Zum überarbeiteten Objektblatt St. Gallen-Altenrhein wurden die hauptbetroffenen Bundesstellen bereits 2008 konsultiert. Anschliessend führten der Bund und der Kanton St. Gallen verschiedene Gespräche und Schriftenwechsel mit den zuständigen österreichischen Behörden über den Status und die künftige Entwicklung des Flugplatzes. Die Anhörung der betroffenen Kantone und Gemeinden sowie eine zweite Information und Mitwirkung der Bevölkerung zum Objektblatt wurden im vierten Quartal 2010 durchgeführt. Gleichzeitig erfolgte die Anhörung zur Aufhebung des Heliports Benken.

Die Kantone prüften, ob das vorliegende Objektblatt mit den Zielen und Grundsätzen ihrer Richtplanung übereinstimmt und keine Widersprüche zum gültigen Richtplan bestehen.

Die Bundesstellen prüften, ob das Objektblatt mit den Zielen und Grundsätzen ihrer Sachbereichsplanung übereinstimmen und keine Widersprüche zu den bestehenden Konzepten und Sachplänen nach Artikel 13 RPG bestehen.

Die Anträge aus der Anhörung und Mitwirkung sowie die Art der Berücksichtigung sind nachfolgend zusammengestellt. Mit Österreich konnte zum Objektblatt St. Gallen-Altenrhein keine Einigung erzielt werden. Anschliessend wurden die Unterlagen den Bundesstellen für eine zweite Ämterkonsultation unterbreitet.